



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht erneuen die den von Alvensleben ertheilte Anwartschaft auf die Besitzungen der Schilt zu Molitz, am 5. Juli 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CCXIX. Des Kurfürsten Joachim's Aufgebotsbrief an die von Alvensleben wegen der dem Kaiser zu leistenden Reichshülfe, vom Jahre 1499.

Von Gots Gnaden Joachim, Churfürst, vnd Albrecht, Gebrüder, Marggrafen zu Brandenburg. Vnfern Gruz zuvor. Lieber Getreuen. Nachdem auf nächst gehaltenen Herren Tage von allen Stenden vnser Furstenthums beschlossen vndd zugelagt, auf Forderung Romischer Kayserlicher Maiestet, gegen des Reichs wiederwärtigen Hülfe zu thun, sind wir abermals durch Sr. Kayf. Maiestät Gebot, behende bey Verlierung vnserer Regalien zu kommen gefordert. Von deswegen wir ernstlich begehren, Ihr auf acht starke reifige Pferde mit geharnischten Knechten, in schwarz gekleidet, vnd anderer Notdurft, zu einem Feldzug dienende, — zu versorgen. Vnd wenn Wir Euch zwischen hier vnd Bartholomaei Zeit vnd Stete nennen werden, Buffen vnd Gebhard von Eurer aller wegen zu schicken, also gewärtig förder mit Vns Joachim, Marggrafen, zu reiten vndd bey Vas zu verharren; das auch nicht anders zu halten, angefehen Vns, dem Heiligen Reich, Vnfern Landen vndd Leuten daran gelegen ist. — Datum Cöln an der Spree, am Sonnabend nach MCDXCIX.

Vnser Räten vnd lieben Getreuen, allen von Aluenleben zu Calbe, Gardelegen vnd Erleben.

Aus Barnack's Gesch. d. v. Alvensleben II, 361.

CCXX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht erneuen die den von Alvensleben ertheilte Anwartschaft auf die Besitzungen der Schilt zu Molitz, am 5. Juli 1499.

Vonn gots gnaden Joachim, Churfurst etc., vndd albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen offentlich mit diesem briue vor allermeniglich, als etwe der hochgeboren furst vnser lieber herr vndd vater, herr Johans, Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., seliger gedechtnus, vnser Rath vndd lieben getrewenn vicken, albrecht vndd Geuerdt von aluelleue vmb Irer getrewen, willigen vnd annehmen dinst willen die guter, Jerlich zins vnd Rente, als vnser liebe getrewenn Johann vnd lippolt Schilt zu molitz von vns zu lehen, zu rechtem angefell gnediglich gelihen hatt, so aber solch guter In zeit genants vnser lieben herrn vnd vaters selig lebens nicht verledigt, das wir In anfehung solcher Irer getrewen willigen dinst, so sie vnsern lieben herrn vnd vater loblicher gedechtnus gethan, vns auch hinforder gern thun sollen vnd wollen, darumb vndd vnz sundern gnaden wir Inen vnd Iren rechten menlichen leibserben solche guter, Jerlich zins vnd Rente, als Jhan vnd lippolt Schilt vonn vnns zu lehen tragen, zu rechtem angefell gnediglich gelihen haben vnd wir leihen In die zu rechtem angefelle, In crafft vndd macht dieses briues etc. — Actum am fritag nach visitationis marie, Im XCIX Jare.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXXIII, 183.